

Pressemitteilung

Nr. 3/ 2022 - 06.10.2022



Jobcenter Frankfurt am Main organisiert Fachtagung zum Bürgergeld

Das Jobcenter Frankfurt am Main organisierte am **04.10.2022** in den Titusforen in Frankfurt eine ganztägige Fachtagung mit dem Titel „Das Bürgergeld: SGB II und Arbeit im Wandel. Unser Weg. Unsere Zukunft.“

Zahlreiche Akteure aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Soziales sowie Bildungsträger, das Sozialdezernat und die Bundesagentur für Arbeit waren eingeladen, in einem aktiven und gemeinsamen Austausch das bevorstehende Bürgergeld zu diskutieren.

Das Bürgergeld - die größte Reform im SGB II

Ministerialdirigent **Dr. Klaus Bermig**, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales betonte gleich zu Beginn der Veranstaltung in seinem Impulsvortrag zu den bevorstehenden Gesetzesänderungen, dass uns mit dem Bürgergeld die größte Reform des SGB II bevorsteht. Aus der Sicht des Ministeriums wurden die wesentlichen Veränderungen dargestellt, wie z.B. Kooperationsplan, Vertrauenszeit und Schonvermögen.

Es folgten zwei weitere interessante und praxisnahe Vorträge. Frau Dr. Christa Larsen (Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur, Goethe-Universität Frankfurt am Main) referierte zu den „Herausforderungen an die Brückenfunktion der Jobcenter“ mit Blick auf den Arbeitsmarkt. Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp und Brian Robert Dietrich (Universität Hamburg) referierten zum Thema „Bedarfsgerechtigkeit – eine Frage des Ermessens“ und stellten die Ergebnisse Ihrer empirischen Studie vor, in der Jobcenter-Mitarbeitende zum Thema Bedarfsgerechtigkeit interviewt worden sind.

Die Vorträge wurden von einer regen Diskussion und Fragen an die Referent:innen begleitet. Die verschiedenen Meinungen zum kommenden Bürgergeld kamen dabei vor allem im Streitgespräch „Arbeiten oder zum Jobcenter?! Soziale Grundsicherung und Arbeitsmarktanreize in Frankfurt am Main“ zwischen Dr. Stefan Hoehl (Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e. V.) und Philipp Jacks (Deutscher Gewerkschaftsbund) zum Vorschein.

In vier konstruktiven Workshops stellten sich die Teilnehmenden wesentlichen Fragen:

- Welchen Beitrag leistet das Bürgergeld zur Armutsbekämpfung?
- Schwierige Integrationen in Arbeit - Kann das Bürgergeld dabei helfen?
- Brückenfunktion von Arbeitsmarkt und Sozialsystem: Welche Chancen und Risiken birgt das Bürgergeld?
- Wie wird sich die Zusammenarbeit zwischen Kunden, Trägern und Jobcentern vor dem Hintergrund des Bürgergelds verändern?

Künstlerisch begleitet wurde die Fachtagung durch das Ampere Theater und das Graphic Recording, welches die durch die Diskussion entstandenen inneren Bilder und prägnanten Aussagen im Verlauf der Fachtagung grafisch festgehalten hat.

„Wir freuen uns sehr, dass mehr als 130 Gäste unserer Einladung gefolgt sind und an unserer Fachtagung teilgenommen haben. Dies zeigt das rege Interesse an den bevorstehenden Herausforderungen und Chancen, die das Bürgergeld mit sich bringen wird. Es war uns ein wichtiges Anliegen, die bevorstehende Reform auf einer Fachtagung gemeinsam mit unseren Partnern und wichtigen Akteuren der Region zu reflektieren und zu diskutieren.“, so Frau Czernohorsky-Grüneberg, Geschäftsführerin des Jobcenters Frankfurt am Main.